Merkblatt Hornissen

Lebenszyklus:

Im Frühjahr gründet die einzelne Hornissenkönigin ein neues Nest. Sie baut die erste Wabe, legt Eier und wärmt und füttert die Brut, bis die ersten Arbeiterinnen schlüpfen. Ab dann fliegt die Königin nicht mehr zur Futtersuche aus, sondern bleibt im Nest und legt Eier. Das Volk wächst zur endgültigen Stärke, bis im Spätsommer die Jungköniginnen und Drohnen schlüpfen und zum Hochzeitsflug ausfliegen. Ende Herbst stirbt das Hornissenvolk. Die Nester werden im Folgejahr nicht wieder besiedelt.

Biodiversität:

Hornissen haben eine wichtige Funktion im Naturkreislauf. Erwachsene Hornissen ernähren sich von Kohlenhydraten (Nektar, Baum- und Obstsäften), ihre Larven füttern sie jedoch mit Insekten. Ein starkes Hornissenvolk erbeutet pro Tag bis zu 500 g Insekten.

Zusammenleben:

Wenn immer möglich, sollten Hornissennester stehen gelassen werden. Das Zusammenleben mit einem Hornissenvolk auf dem Grundstück oder am Haus funktioniert in den allermeisten Fällen problemlos, wenn man einige Verhaltensregeln beachtet. Hornissen greifen wie alle staatenbildenden Wespen nur bei Störungen im unmittelbaren Nestbereich an, um Königin und Brut zu verteidigen. Hornissen, die mehr als vier Meter vom Nest entfernt auf der Suche nach Beute oder Baumaterial umherfliegen sind niemals angriffslustig, auch nicht bei Störungen, da sie ja dort ihr Volk nicht zu verteidigen haben. Diese Tiere fliehen, wenn sie sich bedroht fühlen. Wenn man sich durch eine Hornisse belästigt fühlt, sollte man ruhig bleiben. Das neugierige Tier verschwindet bald von selbst. Auf keinen Fall sollte man um sich schlagen.

Falls das Nest an einer sehr ungünstigen Stelle sitzt, kann man z.B. den engeren Bereich des Nestes absperren, um Passanten fernzuhalten. Auch Flugumleitungen, Sichtblenden und andere Absicherungen sind möglich. Dazu sollte jedoch ein Hornissenberater oder eine Hornissenberaterin zu Rate gezogen werden.

Kotstelle:

Problematisch ist bei den meisten Hornissennestern nur die Kotstelle direkt unter dem Nest. Decken Sie diese mit alten Zeitungen ab. Noch besser eine Kiste mit Katzenstreu oder Hobelspänen. So können Sie im Hebst, wenn das Nest verlassen wurde, die Kotstelle einfach reinigen/entfernen.

Umsiedlung:

Es gibt aber immer wieder Situationen, wo die Hornissenvölker trotzdem wegmüssen. Wenn immer möglich, sollten die Nester umgesiedelt und nicht zerstört werden. Gerne siedeln wir auch Ihre Hornissen um und lassen sie im Wald weiterleben. Sollte ein Nest nicht zugänglich sein und muss abgetötet werden, haben wir auch dazu die nötige Ausbildung. Alle weiteren Angaben zu den Umsiedlungen finden Sie am Ende des Merkblattes.

Nacharbeiten:

Wenn nötig können im Winter folgende Massnahmen ergriffen werden, damit sich im Frühling keine Wespen oder Hornissen mehr ansiedeln: Einfluglöcher müssen sorgfältig verschlossen werden. Alte Nester belassen! Wenn z.B. Hornissennester im Winter entfernt werden und die Zugänge nicht verschlossen werden, ist die Chance sehr gross, dass eine neue Königin im Frühjahr denselben offenbar günstigen Nistplatz wählt.

Ihr Auftrag an uns

Für Mieter: der Auftrag muss vom Eigentümer / Verwaltung kommen (diese tragen die Kosten).

Für Eigentümer: klären Sie die Umsiedlung mit Ihrer Versicherung. Die meisten Versicherungen bezahlen zumindest einen Anteil.

Für Verwaltungen: fordern Sie vom Mieter Fotos und genaue Angaben zur Situation.

Damit wir Ihren Auftrag zur Umsiedelung möglichst effizient erledigen können, brauchen wir einige Angaben. Am besten eignen sich Fotos. Wenn möglich eines vom Insekt, vom Nest (falls sichtbar), sowie vom Anflugloch und der Zugänglichkeit.

Alle Angaben wie Adresse, Objektadresse und Rechnungsadresse senden Sie mit den Fotos an kontakt@imkerei-ochsenbein.ch. Dank den Fotos können wir abschätzen, welches Material wir benötigen (lange Leiter, Hebebühne), sowie mögliche Zusatzarbeiten (Storen/Rollladen entfernen).

Sobald Sie uns den Auftrag erteilen, erklären Sie sich mit unseren AGB einverstanden.

Besten Dank, Ihre Imkerei-Ochsenbein.ch

Ronny Ochsenbein
Hirzelstrasse 4
8824 Schönenberg
079/749 20 73
kontakt@imkerei-ochsenbein.ch